

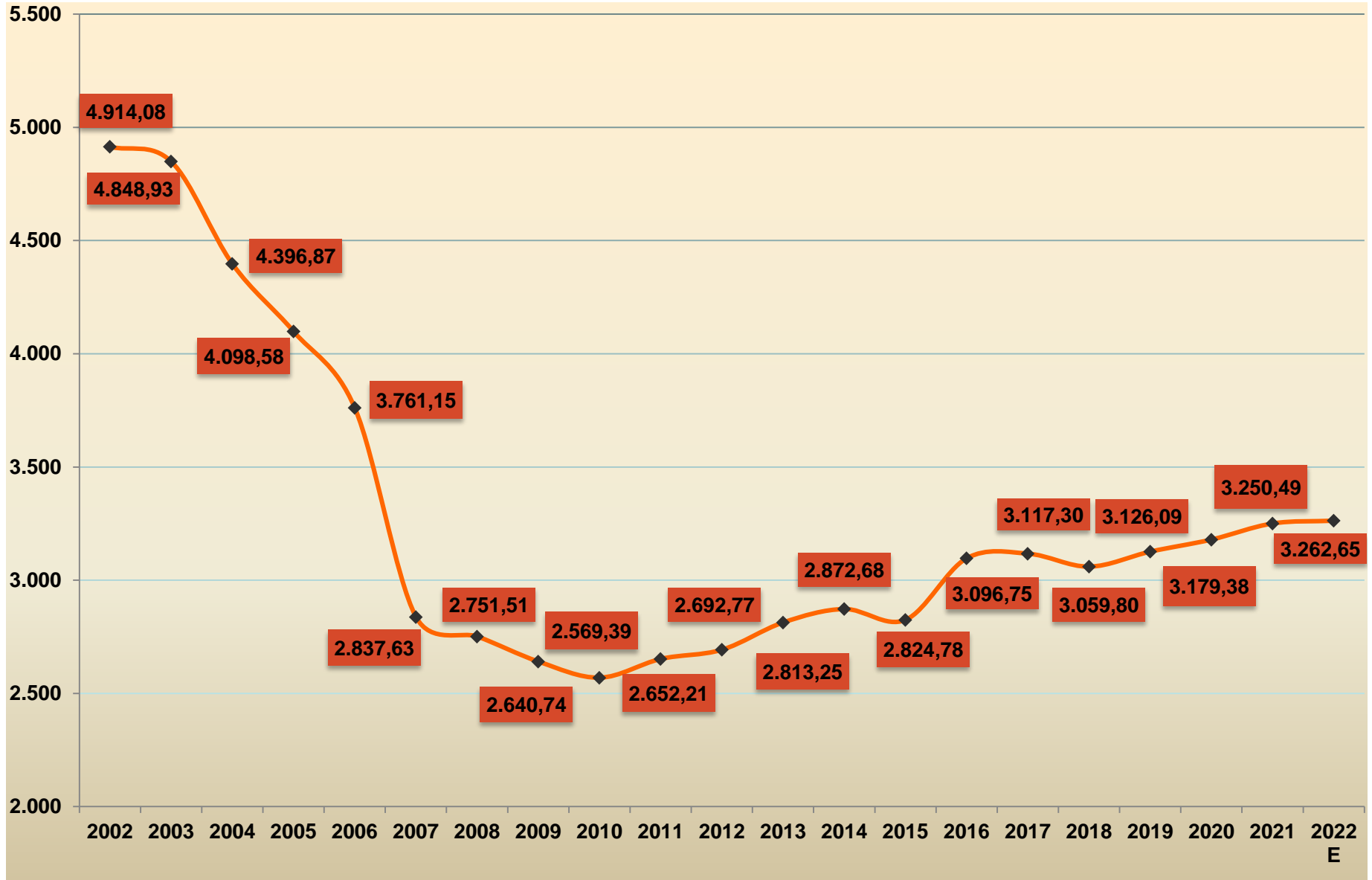
otto

präsentiert

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.10.2021

Stellenplanentwurf und Personalkosten 2022

Personalstellenentwicklung seit 2002



in Höhe von 12,1581 Stellen



➤ + **9,1581** Stellen in den Dezernaten

davon, u.a.

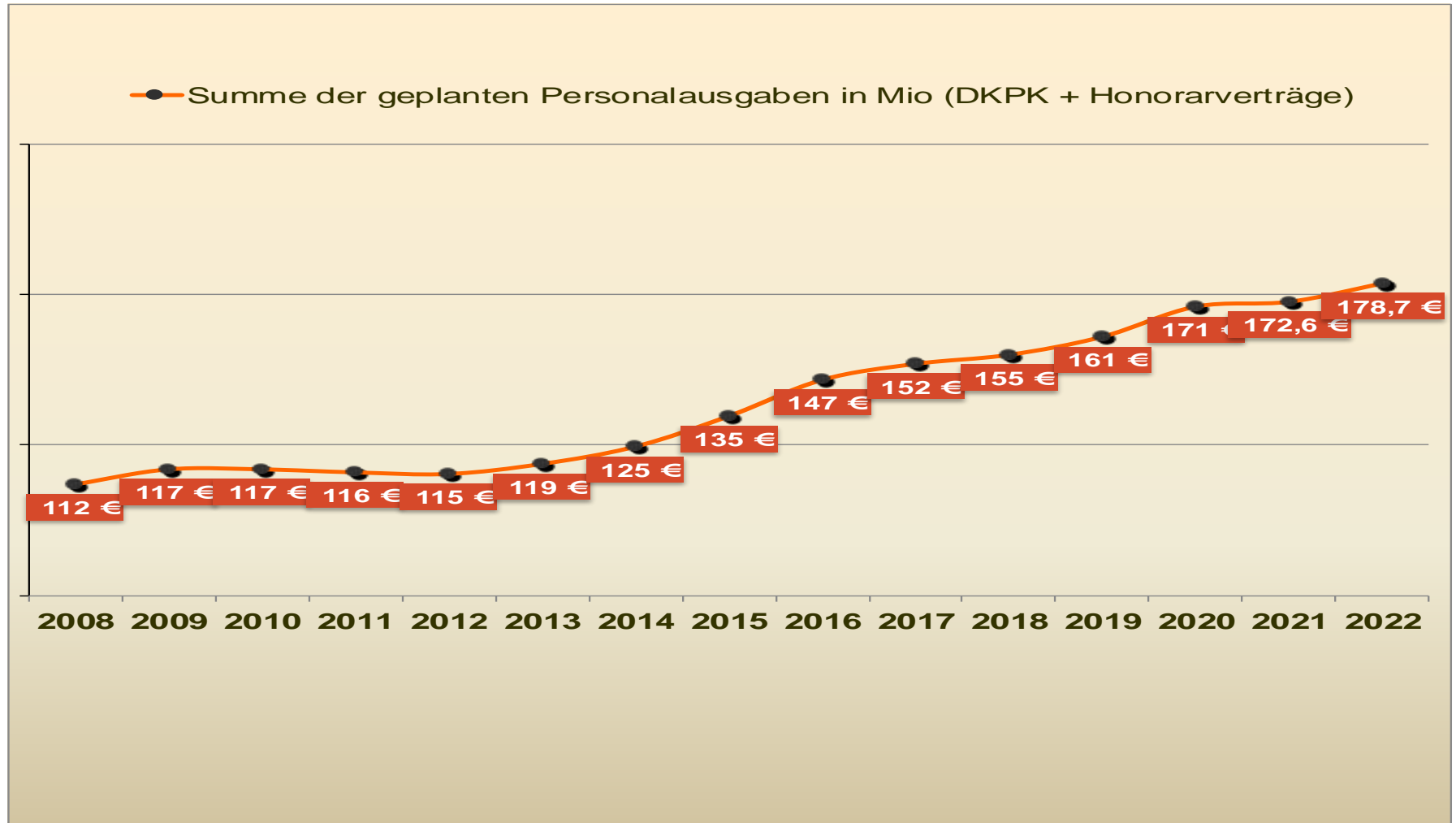
- + 1 Stelle Amt 12 Digitalisierung Wahlen und OZG
- + 1,9873 Stellen PR/GPR
- + 4,75 Stellen FB 32 (Anhebungen diverser Stellen)
- + 5 Stellen Amt 37 (Arbeitsaufwuchs u. Kompensation)
- 1 Stelle FB 02 (nichtgezahlte Fördermittel)
- 7,75 Stellen Kulturhauptstadt (Auslaufen der Befristung)
- + 5 Stellen Amt 51 (lt. OVP-Bemessung u. Fallschlüssel)

sowie Stellenerhöhungen von diversen Teilzeitstellen aufgrund der neuen Arbeitszeit gem. TVöD ab 01.01.2022

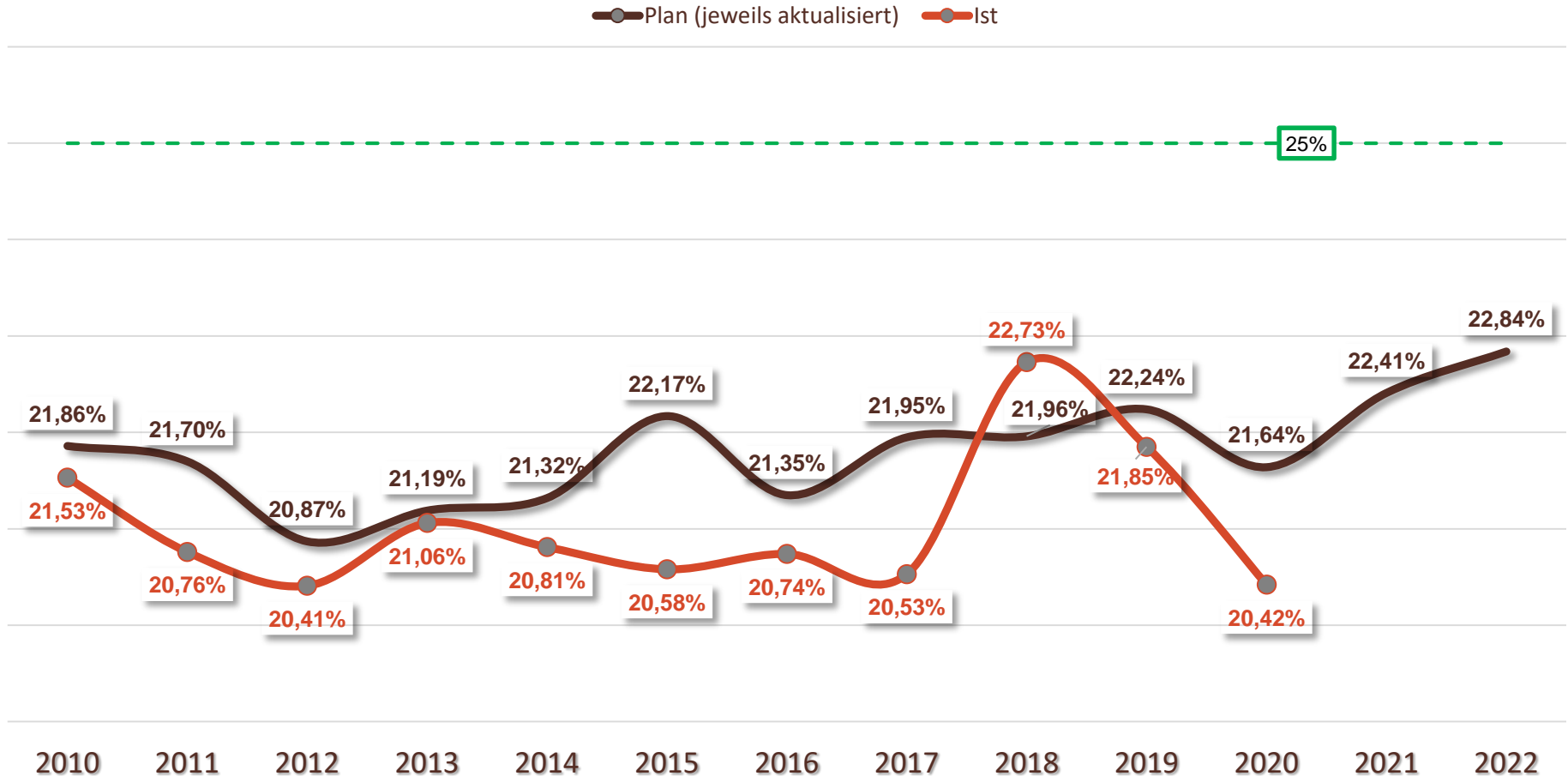
➤ - **3** Stellen ATZ-Freizeitphase (Beginn Rente/Pension)

➤ + **6** Stellen ATZ-Freizeitphase (Beginn der Ruhephase)

Personalkostenentwicklung seit 2008 einschließlich DKPK



Personalkostenanteil (einschließlich DKPK) an den Gesamtaufwendungen seit 2010



Personalkostenbedarfsplanung DKPK 2022 (Stand: 06.10.2021)

| | Stellenanzahl | daraus resultierende Kosten (Euro) | Erläuterungen |
|---|---------------|------------------------------------|---|
| gemäß Stellenplan 2022 | 3.262,6455 | 202.784.100 | nur DKPK + Änderung Beitragsbemessungsgrenze + Änderung Familienzuschlag für Beamte * alle Stellen lt. Stellenplan unter Beachtung von ku- und kw-Vermerken sowie Befristungen |
| im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel (Zielkosten) | | 177.037.350 | nur DKPK * ohne Honorarkräfte der Ämter und FB sowie Beschäftigungsentgelte für geringfügig Beschäftigte und Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz |
| Konsolidierungsbeitrag | | 25.746.750 | |
| Anzahl der ganzjährig notwendigen freien, mit Personalkosten beplanten Stellen zur Erreichung des Konsolidierungsbeitrages | 396,4088 | 25.746.751 | Durchschnittspersonalkosten je VbE im Jahr 2022 = 64.950 Euro |

Zu dem Minderansatz kommen weitere Komponenten hinzu, die **nicht** veranschlagt sind, weil sie zum Zeitpunkt der Planung noch nicht beschlossen waren und auch jetzt noch nicht beschlossen sind, Entwürfe aber zum Teil vorliegen:

- Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung für das Jahr 2022 (Entwurf der Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung liegt vor)
→ **16.900 Euro Mehrbedarf**
- Anpassung des Familienzuschlages für Beamte (Entwurf liegt vor)
→ **810.000 Euro Mehrbedarf**
- Mögliche Besoldungserhöhung für die Beamten
→ **1 % ab 01.01.2022 entspricht = 470.000 Euro**

Zielkonflikt Personalkosteneinsparung und Stellenbesetzung

Der Großteil der eingesparten Personalkosten wurde über unbesetzte Stellen realisiert. Diese entstanden durch Erweiterung des Stellenplanes insb. ab 2015 sowie gesteigerter Fluktuation auf Grund des demografischen Wandels.

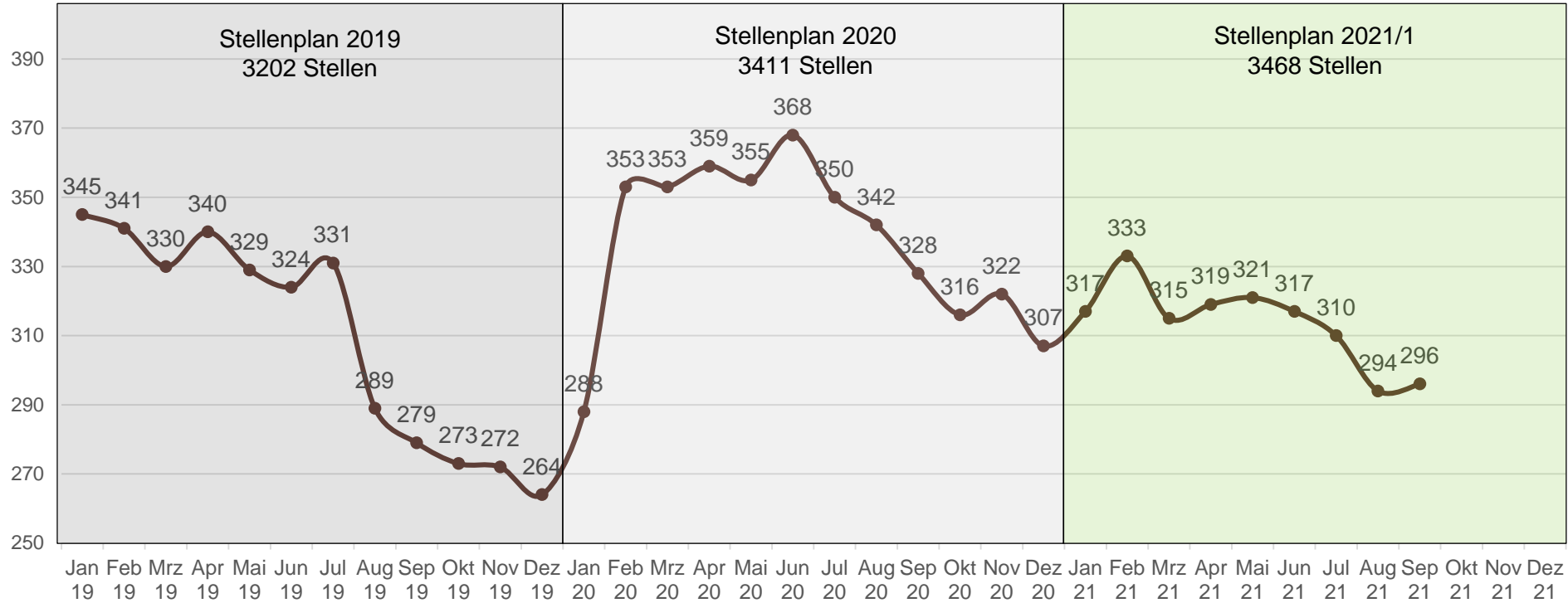
Eine hohe Anzahl an offenen Stellen führt allerdings zu einer partiellen Überlastung der übrigen Belegschaft bzw. hemmt die Leistungserbringung.

Im Rahmen des Projekts „Mitarbeiterbindung und –gewinnung“ soll unter Mitwirkung der Fachdezernate u.a. die Stellenbesetzung optimiert werden, um priorisierte Stellen schneller besetzen zu können und eine Überlastung in der Belegschaft zu verhindern.

Zielkonflikt: Eine Senkung der Anzahl unbesetzter Stellen erhöht das Risiko, dass die Einsparungsvorgaben im DKPK nicht erfüllt werden können.

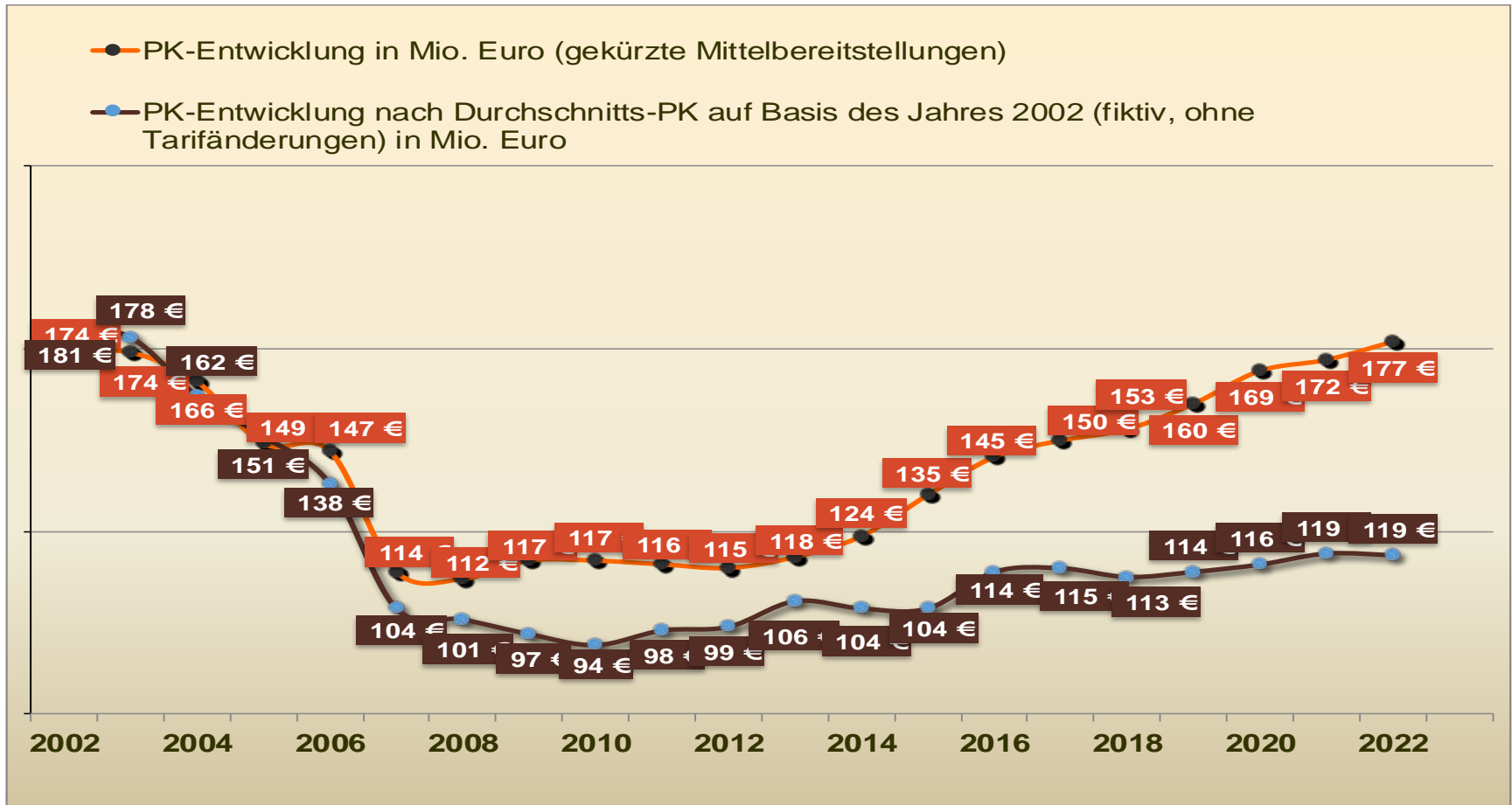
Zielkonflikt Personalkosteneinsparung und Stellenbesetzung

Verlauf besetzungsrelevante, offene Stellen



Personalkostenvergleich

Mittelbereitstellungen zur Personalkostenentwicklung auf der Grundlage des Jahres 2002 (nur DKPK)



otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt